

**Eisbreaker:** Wo hast du schon einmal, um schnell zum Ziel zu kommen, Kompromisse gemacht, die du später bereut hast? Oder eine einfachere Frage: Ferien beginnen. Erzählt euch ein besonderes Urlaubserlebnis!

**Nehmt euch Zeit für Lobpreis!**

### Fragen zur Predigt und zu den Texten

1. Im NT werden die Nachfolger von Jesus drei Mal Christen genannt (die Bezeichnung wurde ihnen von Außen zugeordnet, „die kleinen Christusse“ weil sie Jesus imitieren), aber 269 mal μαθηταί (mathētai), was wörtlich heißt Lehrlinge oder Schüler. Wodurch zeichnen sich Lehrlinge, Auszubildende aus? Was tun sie?
2. Was verbinden heute viele Menschen mit dem Begriff „Christen“? Worin unterscheiden sich diese Christen von Lehrlingen von Jesus (Jünger)?
3. Wie kann es sein, dass Jesus sowohl in Matth 7, 21, als auch in dieser Stelle soviel Gewicht auf das Tun des Jüngers legt? Was sagt ihr zum der Aussage von Maximus Confessor (7 Jhd) „Ein Mensch, der einfach nur ein Mann des Glaubens ist, ist kein Nachfolger, keine Jünger, kein Lehrling von Jesus.“
4. Wie leben Jünger? Lasst die Bergpredigt nochmal Revue passieren! Was ist es was Jünger tun sollen/wollen?
5. Wie helfen uns Gemeinschaft (Home-Group), Gnade und Geist als Jünger zu leben und zu wachsen?

Schließt euer Gespräch mit der Frage ab: Was möchte ich in der nächsten Woche vom dem was ich heute gelernt habe in den Tat umsetzen?

**Nehmt euch Zeit zum Gebet!**

Betet insbesondere dafür, dass mehr Menschen Jesus nachfolgen und sich so Reich Gottes ausbreitet.

**Kirche im Kino**

## Begleitheft zum Jahresschwerpunkt

Sonntag 7. Juli 2024



Darum gleicht jeder, der meine Worte hört und danach handelt, einem klugen Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baut.

## Raum für Notizen zur Predigt

Was möchtest du für dich festhalten?

## Auf Fels oder auf Sand gebaut?

(Abschluß der Bergpredigt)

Matthäus 7, 24 - 28

Darum gleicht jeder, der meine Worte hört und danach handelt, einem klugen Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baut. Wenn dann ein Wolkenbruch niedergeht und die Wassermassen heranfluten und wenn der Sturm tobt und mit voller Wucht über das Haus hereinbricht, stürzt es nicht ein; es ist auf felsigen Grund gebaut.

Jeder aber, der meine Worte hört und nicht danach handelt, gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf sandigen Boden baut. Wenn dann ein Wolkenbruch niedergeht und die Wassermassen heranfluten und wenn der Sturm tobt und mit voller Wucht über das Haus hereinbricht, stürzt es ein und wird völlig zerstört.

Als Jesus seine Rede beendet hatte, war die Menge von seiner Lehre tief beeindruckt, denn er lehrte sie nicht wie ihre Schriftgelehrten, sondern mit Vollmacht.

Zwei Männer hatten die gleiche Vision. Beide wollen ein Haus bauen. Ihre Träume waren die gleichen. Ihre Sehnsüchte waren die gleichen. Ihre Wünsche sind die gleichen. Diess Haus steht für ein lebenswertes Leben, ein Leben, das von Bedeutung ist.

Die beiden Männer waren Nachbarn – zumindest wohnen sie in der Nähe, weil sie beide vom gleichen Sturm betroffen waren.

Jeder von uns will starkes, stabiles, lebendiges Leben das Gott erfreut und ehrt und ein Haus das den Stürmen des Lebens widersteht, einem Wolkenbruch, den Wassermassen und dem Sturm.

Wie bauen wir unser Lebenshaus auf einen festen Grund? Jesus sagt: „Jeder der meine Worte hört und danach handelt, gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baut.“

Unmittelbar vor diesem Text lesen wir (7, 21): „Nicht jeder, der zu mir sagt: ›Herr, Herr!‹, wird ins Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut.“ Offensichtlich reicht es nicht einfach nur an etwas zu glauben, oder an Jesus zu glauben – oder?